

was du zu wissen wünschest, und bewahre das Gehörte in deinem Geiste. Chaos hießen die Alten mich, denn ein uraltes Wesen bin ich. Höre mich, verkündigen will ich dir die Dinge der Urzeit! Feuer und Luft, Wasser und Erde, waren im Anfange nur Eins; da sonderten im Streite sie sich und jedes nahm seinen eignen Wohnsitz ein, das Feuer erhob sich zur Höhe, den nächsten Raum nahm die Luft ein, und Meer und Erde füllten den mittlern Raum. Auch ich, bis dahin Kugel und eine bildlose Masse, gestaltete mich neu und göttlicher Glanz umgab mich. Auf jene erste Gestalt deutet noch jetzt mein zwiefaches Gesicht hin; höre indessen einen zweiten Grund von meiner Gestalt, damit genau mich und mein Wirken du erkennen mögest! Alles, was deinen Sinnen sich darstellte, Himmel, Gewässer, Wolken, und Erde, alles verschließet oder öffnet mein Wille, des Weltalls Wächter bin ich, und mir steht das Recht zu, die Welt um ihre Ase zu drehen.“

Den Hellenen galten folgende für obere Götter: Zeus, Kronos, Here, Apollon, Artemis, Poseidon, Pallas, Ares, Aphrodite, Hephästos, Demeter, Persephone, Hades, Rheia, Kybele, Dionysos, Hestia, Hermes, Lato (Latona). Der Lato ward die Ehre der obern Götterschaft wegen ihrer Kinder Artemis und Apollon zu Theil. Alle übrige Götter waren untere Gottheiten, und eine dritte Klasse bildeten die Heroen (Helden).

Die Römer theilten ihre Götter in Dii majorum gentium et minorum gentium. Zu den ersten gehörten die zwölf großen himmlischen Götter und die ausgewählten Götter (Dii selecti). Große himmlische Gottheiten waren: Jupiter (Zeus); Juno (Here);